

Zeitschrift:	Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	61 (1986)
Heft:	6
Rubrik:	Nachbrenner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NACHBRENNER

Warschauerpakt: Offiziell unbestätigten Meldungen zufolge erhielt die GSTD eine unbekannte Anzahl von Luftnahunterstützungs- und Panzerjägerflugzeugen Su-25 (NATO-Codenamen: FROGFOOT) ● Die Sowjetunion dislozierte erste Einheiten ihres operativen/taktischen Boden/Boden-Lenkflugkörpersystems SS-12M (früher als SS-22 bezeichnet) mit der GSTD ● Mit zwei Lenkwaffenstellungen für die Langstrecken-Flugabwehrakete SA-5 (NATO-Codenamen: GAMMON) im Raum Rostock (DDR) und Wejherowo (Polen) deckt der WAPA den gesamten, von den Ostseegängen bis nach Südschweden und Gotland reichen den Luftraum ab ● Erste Einheiten des SS-1 SCUD B-Nachfolgesystems SS-23 wurden im Nordosten Polens stationiert ● Auf dem neu ausgebauten sibirischen Luftstützpunkt Chaborowsk trafen die ersten strategischen Schwenkflügelbomber Tu-26 Backfire B ein ● Die Sowjetunion durfte zurzeit schätzungsweise über rund 10 Frühwarn- und Jägerleitflugzeuge Il-76 (NATO-Codenamen: MAINSTAY) verfügen ● **Flugzeuge:** Einen Anschlussauftrag für 10 V/STOL-Kampfflugzeuge Sea Harrier und einen Doppelsitzer-Einsatzztrainer Harrier erhielt British Aerospace aus Indien (8) ● Für die technische Evaluation lieferte Lockheed zwei Musterflugzeuge des trügergestützten U-Bootjägers S-3B Viking an die USN ● Um der ständig wachsenden Bedrohung durch tiefer tauchende und leisere U-Boote der sowjetischen Marine zu begegnen, plant die US Navy eine weitere Kampfverteigerung ihrer Flotte von U-Bootjäger- und Seeüberwachungsflugzeugen P-3C Orion ● Die thailändische Marine gab bei Fokker ein 4. Seeüberwachungsflugzeug F27 «Maritime» für Lieferung Mitte 1986 in Auftrag ● **Hubschrauber:** Ab 1987 soll der Zulauf des Panzerabwehrhubschraubers Agusta A.129 Mongoose zu den italienischen Heeresfliegern beginnen, die mit diesem Typ 1988 eine erste operationelle Einsatzbereitschaft erreichen wollen ● Die schwedischen Luftstreitkräfte verfügen nun über 4 Such- und Rettungshubschrauber des Typs MBB Bo105 CBS (+7 Optionen) ● **Elektronische Kriegsführung:** Westinghouse belieferte die USAF mit über 550 Selbstschutzzörsendergeründern AN/ALQ-131 Block I ● Für die Überwachung, Analyse und Auswertung des gesamten militärisch relevanten Frequenzspektrums wird die deutsche Marine in den kommenden Jahren von der Firma Rohde + Schwarz GmbH + Co. KG drei «Elektronische Aufklärungs-Landanlagen Marine» (ELAM) beschaffen ● Die Flieger- und Fliegerabwehrtruppen der Schweiz erhalten in den Jahren 1988/89 ein Omega genanntes Radar-Überwachungs-, Analyse- und Peilsystem der britischen Firma Racal ● **Luft/Luft-Kampfmittel:** Die Luftstreitkräfte Omans gaben bei Ford Aerospace 500 infrarotgesteuerte Luft/Luft-Lenkwaffen AIM-9P4 Sidewinder in Auftrag ● **Luft/Boden-Kampfmittel:** In Großbritannien konnten Durchführbarkeitsstudien für eine ASR1238 genannte Luft/Boden-Panzerabwehrmunition der nächsten Generation abgeschlossen werden ● Die für die USAF in Vollentwicklung befindliche, auf dem Dispenser SUU-65 basierende «Direct Airfield Attack Combined Munition» (Submunition: BLU-106/B BKEP und HB876) erhielt offiziell die Bezeichnung GBU-87/B ● Für den Einsatz mit der Mehrzweckwaffe 1 fertigte das Werk Schlebenhausen von MBB bereits über 200 000 Wirkteile für das Hohlladungsgeschoss KB44 (für «KleinBombe» mit Kaliber 44 mm) ● Die elektro-optisch gesteuerten Luft/Boden Lenkflugkörpersysteme AS-10 (NATO-Codenamen: KARIN) mit einer Reichweite von 10–15 km und einer Startmasse von 300 kg sowie die ebenfalls elektro-optisch gesteuerten AS-14 mit einer Einwirkstiefe von 45 km gehören zur Standardausrüstung der mit den Waffensystemen MiG-27 Flogger D/J und Su-20/22 Fitter ausgerüsteten Jabo Rgt des WAPA ● **Navigations- und Waffenleitanlagen:** Für die Zielerkennung und -identifikation auf von verschiedenen Flugzeugbordsensoren gelieferten Bildern entwickelt die Autometrics Strategic Systems Division von Rockwell International ein automatisch arbeitendes Zielextraktionsystem ● Bei dem neuen von Thomson-CSF für den Einsatz mit der Waffensystemkombination Mirage IVP/ASMP gefertigten Bordradar ARCANA handelt es sich um ein hochauflösendes, mit Impulskom-

pression und Doppler-Strahlschärfung arbeitendes Bodenradar für die Navigation und Zielerkennung ● **Terrestrische Waffensysteme:** Eine zweite Serie von laserleitstrahlgesteuerten Nahbereichsflugabwehrlenkwaffen RBS-70 gab Norwegen bei Bofors AB für Lieferung in den Jahren 1987–1990 in Auftrag ● Ende 1985 verfügte die NATO über 140 in Europa stationierte Werfer für die Boden/Boden Lenkwaffensysteme Pershing 2 und Cruise Missile ● Indonesien gab bei British Aerospace eine weitere Serie von Nahbereichsflugabwehrlenkwaffen Rapier in Auftrag ● Das niederländische Heer erhält 2477 Panzerabwehrlenkwaffen des Typs BGM-71D TOW ●

Gefechtsübungen mit Volltruppe im Gelände unter gefechtsähnlichen Bedingungen. Bei den Übungen werden alle Führungs-, Gefechts- und Versorgungsfahrzeuge eingesetzt. Führer und Soldaten müssen sich unter Zeitdruck, ungewisser Lage, wenig Schlaf und starker Belastung bewähren. Info Bundeswehr



Führung und Organisation der Luftwaffe

Der Inspekteur der Luftwaffe führt die Luftwaffe und ist dem Bundesminister der Verteidigung für deren Einsatzbereitschaft verantwortlich. Er ist der oberste Disziplinarvorgesetzte für die Soldaten der Luftwaffe. Die Luftwaffe ist analog den Aufgaben Einsatz, Einsatzunterstützung und zentrale Aufgaben in drei Kommandobereiche gegliedert:

- Luftflottenkommando,
- Luftwaffenunterstützungskommando,
- Luftwaffenamt.

Unter dem Luftflottenkommando sind alle fliegenden und bodengebundenen Einsatzverbände für Luftangriff und Luftverteidigung einschließlich der dafür notwendigen Ausbildungseinrichtungen in vier Luftwaffendivisionen zusammengefasst.

Dem Luftwaffenunterstützungskommando unterstehen die für die Einsatzunterstützung notwendigen logistischen Verbände und Ausbildungseinrichtungen. Das Luftwaffenamt ist zuständig für zentrale Aufgaben wie Allgemeine Ausbildung, Lufttransport, Führungsdienste, Flugsicherheit, Rüstungsangelegenheiten der Luftwaffen, Wehrgeophysik und führt entsprechende Kommandobehörden und Verbände.

BLICK ÜBER DIE GRENZEN

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Übungen der Landstreitkräfte der Bundeswehr



Die Bundeswehr ist eine Wehrpflichtarmee. Jedes Quartal werden rund 50 000 junge Männer einberufen und entlassen. Alle jungen Ausbilder sind Soldaten auf Zeit. Das heißt: Innerhalb von zwei Jahren wechseln in den Verbänden nicht nur die Hälfte aller Soldaten, sondern auch die meisten Trupp- und Gruppenführer. Es muss also ständig neu ausgebildet und das Erlernte geübt werden.

Um Ausbildung und Übungen so kostensparend und umweltfreundlich wie möglich, aber gleichzeitig wirkungsvoll durchzuführen, werden für die Einzelausbildung an Waffen und Gerät weitgehend Simulatoren benutzt. Gefechts- und Geländeübungen für Gruppe und Zug finden auf Standortübungsplätzen, Planübungen für Führungspersonal im Lehrsaal statt. Doch nicht alles kann auf diese Weise geübt werden, zum Beispiel:

- das Gefecht der verbundenen Waffen,
- das Zusammenwirken von Kampf-, Kampfunterstützungs-, Führungs- und Logistiktruppen,
- die Unterstützung durch die Luftwaffe und
- der Einsatz neuer Waffen, Führungssysteme und moderne Versorgungsverfahren.

Dies kann nur in größerem Rahmen ausserhalb von Übungsplätzen geschehen. Denn nur im Grossverband kann die Truppe Erfahrung im realistischen Einsatz von Kräften unter Berücksichtigung von Raum und Zeit sammeln. Alle Soldaten, ob General oder Gefreiter, müssen üben, was sie im Ernstfall zu tun haben.

Im Verteidigungsfall würde die seelische und körperliche Widerstandskraft des Soldaten auf härteste Proben gestellt. Darum muss so wirklichkeitsnah wie möglich geübt werden.



Truppenübungen werden durchgeführt als Rahmenübungen zur Schulung der Kommandeure und Stäbe in der Truppen- und Versorgungsführung. Sie beschränken sich auf Führungs- und Versorgungsfahrzeuge und stützen sich weitgehend auf das öffentliche Strassennetz und Ortschaften ab.



Der NATO-Vertrag bestimmt, dass die unter NATO-Einsatzbefehl stehenden und vorgesehenen Kräfte unter genau definierten Bedingungen von NATO-Kommandobehörden im Einsatz geführt und hierzu im Frieden in Übung gehalten werden. Dabei bleiben Logistik, Personalführung, Ausbildung und Aufgaben der Einsatzunterstützung in nationaler Verantwortung der Mitgliedsstaaten.

Im Rahmen ihrer Führungsaufgaben kontrollieren die NATO-Kommandobehörden die Einsatzbereitschaft der Einsatzverbände in unregelmässigen Zeitabständen. Auf diese Weise werden Gleichmässigkeit der Ausbildung, Schlagkraft und damit Abschreckungswirkung sichergestellt.

Die Herstellung und Erhaltung der Kampfkraft erfordert auch von den deutschen Verbänden eine ständige hohe Anstrengung. Das Luftverteidigungssystem ist zum Beispiel zur Überwachung und Sicherung des Luftraums in 24stündigem Betrieb.

Jagdflugzeuge stehen ständig für einen Alarmstart bereit.

Auch Jagdbomberverbände und Flugkörpervverbände stellen täglich einen bestimmten Anteil ihrer Kräfte für überraschende Alarmierung bereit. Entsprechend den grundlegenden Einsatzaufgaben von Luftstreitkräften sind die Verbände der Luftwaffe eingeteilt in:

- Luftverteidigungsverbände,
- Taktische Luftangriffsverbände,
- Einsatzunterstützungsverbände.